

Deutschland.

Berlin, 28. November. Der Eindruck, den man hier bei näherer Einsicht in das österreichische Rothbuch erhalten hat, geht dahin, daß die Spitzen aller Kundgebungen gegen Preußen gerichtet sind. Diese Agitation gegen Preußen tritt in unverhüllter Weise zu Tage. Sie zeigt sich namentlich auch in dem Verzuge, England gegen Preußen zu bestimmen. Der Inhalt der ersten Depesche des Rothbuchs ist bekanntlich der, daß der österreichische Gesandte in London den Auftrag erhalten hatte, das englische Kabinet zu erlösen, daß es in Preußen dringen möge, sich in der orientalischen Frage Oesterreich und Frankreich anzuschließen. Dabei wird bemerkt, Preußen werde es sich wohl zweimal überlegen, ehe es gegen den Willen Englands eine antitürkische Politik verfolge. Nach der Depesche hat der englische Minister darauf erklärt, er habe die Ueberzeugung, daß die Absichten Preußens in jeder Beziehung friedlich seien und daß die preussische Regierung keiner abenteuerlichen Politik in Bezug auf den Orient Vorschub leiste. Es ist dies gewiß eines der ausgezeichnetsten Zeugnisse, welches der friedlichen Politik Preußens ausgestellt werden konnte. Aus dem Weiteren erfährt man, daß sich Herr v. Beust darauf etwas verstimmte von der Sache zurückzog. Derselbe Absicht, Argwohn zu erregen, tritt auch aus der Mittheilung in dem Rothbuch hervor, welche die Besprechungen eines kandiatischen Abgeordneten in Berlin betrifft. Derselbe soll nämlich in Berlin den Wunsch nach Unabhängigkeit der Insel Kandia ausgesprochen und dort um Unterstützung dieses Wunsches gebeten haben. Daraus geht er sich nach dem Rothbuch gebietet, dieselben Ansichten in Wien vorzubringen. Es wird damit gegen Preußen ziemlich unverhohlen den Verdacht ausgesprochen, als ob es mit den Kandidaten gemeinschaftliche Sache mache. Dies sind von mehreren nur zwei Fälle, die aber schon hinlänglich unsere oben ausgesprochene Behauptung bestätigen. — Das „Wiener Fremdenblatt“, eines der hauptsächlichsten Wessens-Organe, läßt sich in einer Korrespondenz aus Berlin vom 14. November schreiben, daß der preussische Gesandte Freiherr v. Werther in Wien zu den rücksichtslosesten und gebärglichsten Feinden Oesterreichs gehöre und daß er diese Gesinnung namentlich insofern an den Tag lege, als er mit allen unzulässigen und regierungsfeindlichen Parteien in Verbindung trete. Die Hauptpunkte ist dann die, daß Herr v. Werther schließlich als künftiger Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Preußen mit der Hinzufügung bezeichnet wird, daß dann die Wiederaufnahme der Ufedomischen Parole guerre à fonds erfolgen werde. Ferner wird in diesem Blatt behauptet, daß die Berliner offiziellen Korrespondenten von einer nicht ferneren Zertrümmerung Oesterreichs sprächen. Diese Behauptung ist vollständig erlogen. In österreichischen Blättern war vielmehr behauptet worden, Preußen gebe auf eine Zertrümmerung Oesterreichs aus, diese Behauptung aber von den preussischen Offiziellen als unwahr bezeichnet worden. Diese Sachlage wird nun der Art entstellt, daß den preussischen Offiziellen untergeschoben wird, sie hätten von der nähen Zertrümmerung Oesterreichs gesprochen. — Die Vorbereitungen mit englischen Bevollmächtigten wegen des Abschlusses eines Postvertrages zwischen dem norddeutschen Bunde und Großbritannien haben ein reiches Material für die bevorstehenden endgültigen Beratungen geliefert. Es werden voraussichtlich nicht nur große Erleichterungen des Postverkehrs für das Publikum, sondern auch bestimtere und zeitgemäßere Normen für die Beförderung der Poststücke zwischen den beiden betreffenden Postgebieten genommen werden, welche sich auch auf die großbritannischen Kolonien beziehen sollen. Bei den großen Schwierigkeiten, welche durch die zur Geltung gebrachten beiderseitigen Interessen hervorgerufen werden, war es jedoch nicht möglich, die Verständigung in allen Punkten durch persönliche Besprechung herbeizuführen, wenn der Aufenthalt der englischen Bevollmächtigten in Berlin nicht zu weit ausgedehnt werden sollte. Es wird aber über die offen geliebenen Fragen auf dem Korrespondenzwege weiter verhandelt werden. Man darf sich der Hoffnung hingeben, daß auch in Bezug auf diese eine Verständigung erzielt werden wird. Ueber die erzielten Resultate ist ein Protokoll beiderseitig unterzeichnet und ausgewechselt worden. — Der Hirtenbrief des Bischofs und Feldprobstes Mamjanowski hat überall einen sehr günstigen Eindruck gemacht. Wohl selten hat die Kundgebung eines katholischen Geistlichen eine solche Anhänglichkeit und Treue an das Fürstenhaus und das Vaterland in so warmen und so bestimmten Worten ausgesprochen, als dieser Hirtenbrief. Wenn man sich den Auslassungen der liberalen Blätter gegen diese Bischofs-Ernenennung erinnert, so wird man zugeben müssen, daß sich dieselben auch hier wieder einmal geirrt und auch hier wieder einmal unnötigen Lärm geschlagen haben. — Das Panzer-Fahrzeug „Arminius“ ist aus den Docks von Carlkrona nach Danzig zurückgeleitet und außer Dienst gestellt worden.

Vom Rhein, 25. November. Nach dem

Abbrüche der Mannheimer Verhandlungen über die Revision der Rheinschiffahrts-Acte am 13. August d. J. in Folge der bekannten Differenz über die Fassung des Art. 2 der revidirten Acte haben daraus allseitig-sichtige bereits internationale Wolken aufsteigen. Die jener Unterbrechung folgenden unmittelbaren Verhandlungen zwischen der preussischen und der niederländischen Regierung stellten jedoch bald eine allseitige Verständigung über den genannten Artikel in Aussicht, und so geschah es auch, als die Bevollmächtigten der Rheinschiffahrtsstaaten auf die von Preußen ergangene Einladung sich zur Wiederaufnahme der Revision am 12. Oktbr. versammelten. Die zwischen Preußen und den Niederlanden verabredeten und von den übrigen Ufer-Regierungen bereits anerkannten Modifikationen der Art. 1 und 2 wurden ohne Debatte beigegeben. Art. 1 verursachte nur eine kurze Erörterung, indem der französische Bevollmächtigte in Alinea 1 desselben einen Widerspruch mit anderen Bestimmungen der Acte finden zu sollen glaubte, indem ersterer den Schiffen aller Nationen die freie Beschieffung des Rheines einräumte, während die Art. 15 und 22 die Verpflichtung der Schiffer-Patente und Schiffs-Acte aufrecht erhielten, welche nur von Rheinschiffahrtsstaaten und nur an in ihrem Gebiete domicilirte Personen ausgestellt werden dürften. Dagegen hielten es die übrigen Bevollmächtigten für vollkommen klar und selbstverständlich, daß das allgemeine Recht der freien Befahrung des Rheines wesentlich verschieden sei von den besonderen Begünstigungen, welche die Rheinschiffahrtsstaaten der Schiffsahrt ihrer Angehörigen insbesondere in Art. 4 gegenseitig einzuräumen, und eben so, daß die fremden, der eigentlichen Rheinschiffahrt nicht angehörigen Fahrzeuge bei Befahrung des Rheines denselben Bestimmungen unterworfen sein müßten, wie die Fahrzeuge der Angehörigen der Rheinschiffahrtsstaaten, also z. B. von einem mit einem Rheinschiff-Patente versehenen Schiffsführer geleitet worden und sich mit einem Acte über die Tauglichkeit des Schiffes versehen, auch allen sonstigen polizeilichen und reglementären Bestimmungen unterworfen sein müßten. Um aber die Bedenken des französischen Bevollmächtigten vollständig zu heben, wurde gleichwohl dem Schluß-Protokolle zu Art. 1 folgende nähere Erläuterung beigegeben: „Es ist selbstverständlich, daß das Recht zur freien Schiffsahrt auf dem Rheine und seinen Ausflüssen nicht den Anspruch auf die besonderen, den zur Rheinschiffahrt gehörigen oder ihnen gleichgestellten Schiffen gewährten Begünstigungen in sich schließt.“

Bremen, 27. November. Heute ist in Folge einer Aufforderung des Bundesrathes eine obrigkeitliche Verordnung zur Ergänzung der bisherigen Vorschriften über die Beförderung von Auswanderern erschienen. Das Wesentliche derselben besteht darin, daß von dem Verbote der Benutzung des Droggedeckes zum Transport von Auswanderern keine Dispensation erteilt werden soll, das überlebende und der Gesundheit nachtheilige oder gefährliche Ladungen auf Auswandererschiffen verboten sind, daß der Inhalt der Medicinisten regulirt wird und endlich, daß zur Verhütung der Mitnahme von Passagieren, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, eine ärztliche Untersuchung der Auswanderer stattzufinden hat.

Mecklenburg-Schwerin, 25. Novbr. Von der sehr günstigen Aufnahme König Wilhelms, dem auch wieder eine Ovation beim Erscheinen der hohen Herrschaften im Hoftheater dargebracht wurde, haben Sie wohl schon Notiz genommen. Vom Landtag ist zu bemerken, daß ihm noch viele Militaria zugegangen sind und daß er es verstanden hat, ohne viele Worte sich ins Unvermeidliche zu fügen; am unangenehmsten hatte die Herren Ritter die Einquartierung bei den Herbstmannövern, und — unerhört! sogar in den Herrenhäusern, berührt. In der Steuerfrage gehen die Beschlüsse von Ritterschaft und Landschaft auseinander, doch handelt es sich bisher nur um die fernere provisorische Erhebung der ordentlichen Kontribution und die Quote, um welche Mabl-, Schlacht- und Handelsklassensteuer erleichtert werden soll; die Landstädte fordern 50 pCt. Die Regierung wünscht den Plackereien wegen der Brodeinfuhr in die Städte ein Ende zu machen und schlägt Freigebung der Einfuhr von Brod, Mehl, Malz, Fleisch u. in die Städte auf dem Landtag vor. In den kleinen Orten scheint durch die Zufuhrfreiheit das Brod erheblich billiger geworden zu sein. Die vielen Klagen über die Friedrich-Franz-Bahn, öfter erwähnt, hatten zu einer ständischen Beschwerde bei der Regierung geführt, ohne Abhilfe zu finden. — Auch in Waren hat sich der große Sternschnuppenzug am 14. in großer Schönheit sehen lassen. Bei den letzten Stürmen ist nach den „M. A.“ von Warnemünde die Besatzung eines finnischen Schiffes durch das Rettungsboot des deutschen Vereins zur Rettung Schiffbrüchiger „Vorwärts“, gerettet worden. — Nach der „M. Z.“ ist ein Allgemeiner mecklenburgischer Handelsverein mit Lokalvereinen in allen Städten des Landes nach einer von Rostock ausgegangenen Vorlage in der Bildung begriffen.

Dresden, 24. November. Das Dresdener „Bulletin International“ bestätigt jetzt selbst, daß gegen dasselbe wegen Beleidigung des Grafen Bismarck ein Prozeß eingeleitet wird. Dieses „Bulletin International“, das sich gleich seiner Brüsseler Kollegin nicht nur durch seine maßlosen Invektiven, sondern eben so durch eben so maßlose tendentöse Erfindungen auszeichnet, findet auch in in der neuesten Nummer des „Dresd. Journ.“ eine Abfertigung.

Ausland.

Wien, 26. November. (F. Bl.) Die Debatte über das Budget des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten in der gestrigen Sitzung der Reichsrathsdelegation hat sich sehr lebhaft gestaltet. Das Resultat war, wie vorauszusehen, gleich den Abstimmungen in der letzten Session, das Budget wurde mit großer Majorität genehmigt. Das Subcomité des Wehrausschusses der ungarischen Delegation hat beschlossen, vor Allem, ehe Abstriche am Heeresbudget vorgenommen werden, die bei einzelnen Posten möglichen Ersparungen zu prüfen. Die „Pester Korrespondenz“ bemerkt nochmals, die ungarische Delegation gehe nicht von der Ansicht aus, eine gewisse, voraus normirte Summe, und in keinem Falle mehr zu votiren. Um jedoch in Erfahrung zu bringen, wieviel unerlässlich sei, ist eine detaillierte Untersuchung des Budgets nothwendig. In dieser titelweisen Untersuchung, bei welcher der Kriegsminister thätig theilnahm, kam das Subcomité gestern bis zu dem Titel „Naturalversorgung.“ Bei der Hofstapel äußerte der Kaiser zu einem Delegationen, die Situation in Europa, wie sie gegenwärtig bestehe, könne unmöglich lange andauern; die Zeit für eine ausgiebige Herabminderung der Militärbudgets müsse bald eintreten. Ferner wird erzählt, der Kaiser habe zu Kaiserfeld gesagt, das Militärordinarium sei dringend nothwendig, im Extraordinarium möge man streichen.

Prag, 24. November. Das Abendblatt der „Prager Zeitung“ erfährt, daß der Statthalterleiler Feldmarschall-Lieutenant Baron Koller dem Bürgermeister eröffnet hat, daß er im Bestande der im Grunde der kaiserlichen Verordnung vom 7. October verfügten ausnahmsweisen Vorkehrungen keinen Anlaß zur Vertagung der Gemeindevahlen zu erblicken vermag. In der ersten Dezemberhälfte werden nunmehr die Gemeindevahlen stattfinden. — Die Bezirksvorvertretung in Lihoschitz wurde aufgelöst.

Varis, 26. November. Die Hinrichtungen in Rom haben deshalb so böses Blut machen müssen, weil man allgemein (ob mit Recht, lassen wir dahin gestellt sein) behauptete, die so lange mit Bestimmtheit erwartete Begnadigung sei durch die Drohungen der Zuaven, die nach Rom schrieen, durchkreuzt worden. Der König Victor Emanuel hatte sich durch dritte Hand für die Verurtheilten persönlich verwendet. Was Garibaldi dazu sagt, liegt auf der Hand. Die Hinrichtungen in Rom erfolgten nun gerade an dem Tage der Parlaments-Eröffnung in Florenz. Die Abgeordneten erblickten hierin eine Absicht und interpellirten am folgenden Tage über die Hinrichtungen so wie über die Beziehungen der italienischen Regierung zu Frankreich in Bezug auf Rom. Menabrea erklärte, er werde zu rechter Zeit Auskunft geben; die Hinrichtung Monti's und Lognetti's aber erfülle die italienische Regierung mit Schmerz und Unwillen und sie sei zugleich ein politischer Fehler, der dem Ansehen der päpstlichen Autorität schaden werde. Die Kammer schloß sich einmüthig der Tagesordnung an. Die „France“ fährt nun heute wie der Blitz über die italienische Regierung und die Kammer her: das Botum sei so unpolitisch wie unzeitgemäß, das sei eine rechtswidrige Einmischung in die Regierung eines unabhängigen Staates, dessen Coexistenz auf einem Vertrage beruhe, den sie zu achten verpflichtet sei. Es kam nicht fehlen, daß diese Herausforderung der „France“ gegen Italien zu scharfen Gegenerklärungen von italienischer Seite führen wird.

Paris ist heute in einen dichten Nebel gehüllt. Gegen 11 Uhr wurde es so dunkel, daß in allen Cafés, Restaurationen und sonstigen öffentlichen Orten das Gas angezündet werden mußte. Die Börse war auch erleuchtet, aber nur spärlich, da sich dort nur 14 Dellampen befinden. Die Wechsel-Agenten, an deren sogenannter Korbeile keine Lampen angebracht sind, mußten sich damit helfen, daß sie Stühle auf einander stellten, auf welche vier Lampen gesetzt wurden. Gegen 2 Uhr klärte sich das Wetter etwas auf, es liegt aber noch immer über Paris ein dichter Nebel, der nach Osten hin ein schwärzliches Aussehen hat. Bemerkenswert zu werden verdient, daß der Nebel nicht dicht auf der Erde lag und man auf einige Hundert Schritte vollständig freie Aussicht hatte. Die Witterung ist dabei ganz gelinde.

Rom, 23. November. Zwei Munitionsjendungen mit Artillerie, die während dieses Monats für das französische Okkupationskorps von Toulon nach Civitavecchia gingen, die Herstellung der schnellsten strategischen Verbindung zwischen Civita-Becchia und Viterbo, eine in der ganzen

Division bemerkbare Rührigkeit, jedes Winkes zur Altko gewärtig zu sein, die rasch nach einander aus Paris bei General Dumont eintreffenden Telegramme sind Zeichen, welche die Aufmerksamkeit beschäftigen. In unserer Stadt scheint Mgr. Randi durch ein ängstliche Polizeikontrolle über die ankommenden Fremden, vor allen über die Italiener selber, wieder gut machen zu wollen, was seine Subalternen im vorigen Herbst veräumelten. So kommt es, daß bei Nachtzeit Patrouillen von 50 Mann kleine Gäßchen durchziehen, Straßen aber und freie Plätze einem Bivouac gleichen. Doch es mußte am Donnerstag auch noch anders demonstirt werden: die von den katholischen Vereinen der Vendée und Bretagne für den Dienst des heiligen Stuhles ausgerüstete gezogene 12-pfündige Batterie wie die von ihnen hergeschickte Bergbatterie wurde von Macao nach dem Cortile des Belvedere gebracht und mit der Eskortirenden Kompagnie Zuaven vom heiligen Vater gefolgt. Nach der Beurtheilung der Minenkomplotistiken kamen die in den Prozeß Ajani Mitverwickelten an die Reihe.

London, 26. November. Die gestrigen Wahlen waren nicht zahlreich. Vier bestrittene Wahlen in Schottland ergaben drei für die liberale Seite. Es bleiben noch siebenzehn unbestrittene Siege, von denen zwölf den Liberalen sicher sind, und dann noch siebenundzwanzig bestrittene, die jedenfalls nicht alle den Konservativen zufallen werden; nimmt man an, daß etwa ein Drittel der bestrittenen für die Liberalen gewonnen werde, so stellt sich die schließliche Majorität der Liberalen auf 117. Das wird sich mit den heutigen Wahlen entscheiden. Wahlmumulte werden von verschiedenen Orten gemeldet. In Cork und in Queens-town wurden am Sonntage ferliche Eerlenmessen für die „Martyrer von Manchester“ (die Mörder des Polizeiergeanten Brett) gelesen und zu Eralee und anderen Orten hat man ihr Andenken am Montage gefeiert.

Die Königin von Holland beabsichtigt, ihren dreiwöchentlichen Aufenthalt in England heute zu beschließen, gedenkt indeß, wie verlautet, ihren Besuch vor Schluß des Winters zu wiederholen.

Die zum Andenken an den verstorbenen Prinzen Albert von der Königin in Windsor errichtete Kapelle geht ihrer Vollendung auch in der inneren Ausschmückung entgegen. Schon sind mehrere der Basreliefs von Baron Triqueti, Geschenke von Mitgliedern der königlichen Familie, auf Schloß Windsor angelangt und zwei derselben zieren bereits die Südwand der Kapelle. Die sterblichen Ueberreste des Prinzen Albert, welche vor etwa 6 Jahren aus der St. Georgs-Kapelle in Windsor nach dem königlichen Mausoleum in Frogmore gebracht, aber, da das Bauwerk noch nicht vollendet war, in einem provisorischen Sarkophag niedergelegt worden waren, werden bald in dem großen Sarkophag aus schottischen Granit beige- setzt werden, der zur letzten Ruhestätte für den verstorbenen Prinzen bestimmt ist.

Die chinesische Gesandtschaft wird gegen Dezember von hier nach Paris abreisen, um daselbst die Saison über zu verbleiben.

In Kilbrittain (Grafschaft Cork) kam es bei dem Jahrmärkte gelegentlich der Ausräumung eines Wirthshauses zu einem heftigen Kampfe zwischen dem Volke und der Polizei. Die letztere gab schließlich Feuer und ein Mann wurde getödtet.

Spanien. Am Mittage des 22. November hat die angekündigte Manifestation zu Gunsten der Kultusfreiheit stattgefunden. Um 11 Uhr begab sich die Kommission, von einer ungeheuren Menschenmenge gefolgt, nach dem Orient-Platz. Dort ward eine Rede gehalten über die Nothwendigkeit, die Kirche vom Staate zu trennen, wenn man das Programm der Revolution durchführen wolle. Hiervon verlas man die von Tausenden von Unterschriften bedeckte Petition, welche der provisorischen Regierung übergeben werden soll. Der Zug schlug hierauf die Calle Mayor ein nach der Puerta del Sol und begab sich nach dem Justiz-Ministerium unter dem Rufe: „Es lebe die Kultusfreiheit!“ Um 1 1/2 Uhr ward die dirigende Kommission der Manifestation von Minister Herrn Romero Ortiz empfangen, dem dieselbe die elegant gebundene Petition überreichte. — Der „Moniteur“ theilt mit, daß am Sonntag den 22. November mehr als 25,000 Anhänger der konstitutionnel-monarchischen Partei in Barcelona eine Manifestation gemacht und die Straßen der Stadt durchzogen haben, während zu gleicher Zeit eine republikanische Gegenkundgebung, aus ungefähr 9000 Menschen bestehend, stattfand.

Bukarest, 19. November. Wahrscheinlich wird dieser Bericht durch den Telegraphen überholt werden, um ihnen die Nachricht von dem Eintritte Michel Cogelniceano in das Ministerium Bratiano zu bringen. Der ehemalige Justizminister Arion ist nun zwar seit wenigen Tagen zum definitiven Verwalter des Portefeuille des Innern ernannt worden, während er sonst als Justizminister das Ministerium des Innern nur pro-

Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and interest rates.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fräul. Louise Hartwig mit Herrn Carl Stein (Stettin-Stargard). Geboren: Ein Sohn an Herrn Reichelt (Kriegig).

Stadtverordneten-Versammlung. Am Dienstag, den 1. d. Mts., Nachmittags 5 1/2 Uhr: Tagesordnung. Öffentliche Sitzung.

Die Reorganisation des städt. Freischulwesens; die Bewilligung eines ferneren Zuschusses für die Armen-Kasse und eine Subvention für das Salingre-Stift; die Verfertigung der Pumpe am Ende des Eisenbahnbollwerks und dergl. der alten Kastadischen Leitung; die Bewilligung der Kosten zur Herstellung der Wasserzuführung nach dem Schloß der Sommerendorfer Anlage, d. m. neuen Siechenhaufe uab dem oberen Theile der Verbindungsstraße; die nachträgliche Bewilligung von Reinigungskosten bei der Friedrich-Wilhelms-Schule und die Bewilligung einer Summe zur Möblierung einer Wohnung im Krankenhaufe betreffend.

Die Bewilligung eines ferneren Zuschusses für die Armen-Kasse und eine Subvention für das Salingre-Stift; die Verfertigung der Pumpe am Ende des Eisenbahnbollwerks und dergl. der alten Kastadischen Leitung; die Bewilligung der Kosten zur Herstellung der Wasserzuführung nach dem Schloß der Sommerendorfer Anlage, d. m. neuen Siechenhaufe uab dem oberen Theile der Verbindungsstraße; die nachträgliche Bewilligung von Reinigungskosten bei der Friedrich-Wilhelms-Schule und die Bewilligung einer Summe zur Möblierung einer Wohnung im Krankenhaufe betreffend.

Bekanntmachung. In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns und Fabrikanten Julius Wasse zu Stettin ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Akkord Termin auf den 17. Dezember 1868, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtssitze, Terminszimmer Nr. 12, vor dem unterzeichneten Kommissar anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Teilnahme an der Beschlussfassung über den Akkord berechtigt.

Aufforderung der Gläubiger im erbenschaftlichen Liquidationsverfahren. Ueber den Nachlaß der am 17. Mai 1867 in Stettin verstorbenen separierten Ehefrau des Wählensmeisters Fischer, Dorothea Ernestine geb. Kohrt ist das erbenschaftliche Liquidationsverfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatäre aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht bis zum 30. Januar 1869 einschließlich schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Vertheidigung nur an Dasjenige halten können, was noch vollständiger Bericht über aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlassmasse, mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Forderungen übrig bleibt. Die Abfassung des Präliminarkennnisses findet nach Verhandlung der Sache in der auf den 15. Februar 1869, Nachmittags 12 1/2 Uhr, in unserm Audienzzimmer Nr. 11 anberaumten öffentlichen Sitzung statt.

Bekanntmachung, betreffend Breschversuche. Die Polizei-Direktion ist von der königlichen Kommandantur davon in Kenntniss gesetzt worden, daß auf Anordnung des Königl. Allgemeinen Kriegs-Departements hieselbst Breschversuche angestellt werden, welche am Montag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, im Fort Leopold beginnen, demnach im Fort Silberwiese fortgesetzt und voraussichtlich nur vier Tage dauern werden.

A. Beim Versuch im Fort Leopold. Sperrung der Promenade auf der Glaciere um das Fort Leopold herum, vom Königs- bis zum Frauensthor a u f 2 bis 3 Tage, täglich von 8 1/2 Uhr früh bis zur Beendigung des Schießens, wahrscheinlich 2-3 Uhr Nachmittags, was durch aufzustellende Beamte überwacht werden wird.

B. Beim Versuch auf der Spitze der Silberwiese. 1) Sperrung des Flußverkehrs auf der Barnitz vom Austritt derselben aus der Oder stromabwärts bis gegenüber der verlängerten Marienstraße, Seitens der Strompolizei. 2) Verhinderung des Verkehrs auf der Eisenbahnstraße längs der alten Stettin-Stargarder Eisenbahn von der Oder bis zur Brücke über die Barnitz.

Die Gefahr, welche die Breschversuche im Gefolge haben können und welche die Sicherheitsmaßregeln erforderlich machen, ist das Abweichen einzelner Sprengstücke der Geschosse wie des Manerwerks, wenngleich anzunehmen ist, daß bei den gewählten Stellen keine Befürchtungen zu hegen sind. Gut würde es sein, wenn die, zunächst der Spitze der Silberwiese-Wohnenden während des Schießens nur soweit es anging, die Fenster öffnen, um das Zerplatzen etwaiger Fensterscheiben zu vermeiden.

Königliche Polizei-Direktion. v. Warnstedt. Die Gefahr, welche die Breschversuche im Gefolge haben können und welche die Sicherheitsmaßregeln erforderlich machen, ist das Abweichen einzelner Sprengstücke der Geschosse wie des Manerwerks, wenngleich anzunehmen ist, daß bei den gewählten Stellen keine Befürchtungen zu hegen sind.

Neue Stettiner Pracht-Leihbibliothek von C. Reige, 41. Frauenstraße 41. Sämtliche Bücher sind neu und elegant in Goldrückenpressung gebunden und repräsentieren die neuesten und besten Erscheinungen der Romanliteratur.

Bekanntmachung. Die Zulassbestimmung zu § 12 unter A. unseres Betriebs-Reglements vom 1. März 1866 wird dahin abgeändert, daß für gewöhnliche Frachtgüter für einen Transport bis zu 20 Weilen die Maximal-Lieferungsfrist vom 1. Dezember cr. ab nicht mehr 3 Tage, sondern nur 2 Tage beträgt.

Stettiner Musik-Verein. Dienstag, den 1. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses: I. Concert, unter gefälliger Mitwirkung des Concert-Sängers Herrn Putsch aus Berlin und der Kapelle des Herrn Orlin.

Conservatorium der Musik. Montag, den 30. November cr., Abends 7 1/2 Uhr öffentliche Abendunterhaltung, wozu die Angehörigen der Schüler des Instituts, sowie alle Freunde der Musik hieherdurch eingeladen werden.

Landwirtschaftliche Herbarien sind zu haben und zwar: 200 saure und süße Gräser für 3 Thlr.; 30 Benützungspflanzen nach Commers-Bodenkunde für 2 Thlr.; 400 Futter-, Unkraut- und Handelspflanzen für 6 Thlr.; 260 gute und nachtheilige Pflanzensamen für 4 Thlr.; sauber aufgelegt bei A. Husadel in Regenwalde in Pommern.

Pommersches Museum,
Am jeden **Mittwoch** Nachm. von 2-4 Uhr und jeden
Sonntag Vorm. von 11-1 Uhr.

Auction.
Auf Verfügung des Königl. Kreis-Gerichts soll am
30. November cr., Vormittags von 9 1/2 Uhr ab, im Kreis-
Gericht-Auktionslokal, mabagoni und birken Möbel aller
Art, Kleidungsstücke, Leinwand, Betten, Porzellan, Haus-
und Küchengeräth,
um 11 Uhr ein Pelz, Gold- und Silberarbeiten
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden
Hausl.

Frankfurter Lotterie.
Ziehung den 9. und 10. Dezember 1868.
Originallose 1. Klasse à 3 R. 13 Gr., getheilte im
Verhältniß gegen Postvorschuß oder Posteingahlung zu be-
ziehen durch

J. G. Kämel,
Haupt-Kollektor in Frankfurt a. M.

Frankfurter Lotterie.
Ziehung 1. Klasse am 9. und 10. Dezember.
Originallose à 3 R. 13 Gr.; Halbe à 1 R. 22 Gr.
Biertel à 26 Gr. — Plan gratis empfindlich

Friedrich Sintz,
Kaufmann in Frankfurt a. M.

155. Frankfurter Lotterie.
Zu der am 9. und 10. Dezember stattfindenden
Ziehung erster Klasse kann noch einige ganze Loose à
Thlr. 3, 13, 1/2, a Thlr. 1, 22, 1/4, a 26 Sgr. gegen
frankirte Einzahlung oder Nachnahme des Betrages er-
lassen. Ganze Loose für alle sechs Klassen kosten
Thlr. 51, 13, getheilte im Verhältniß
A. Metzger in Frankfurt a. M.
NB. Pläne und Ziehunglisten gratis.

Das große Loos
von Zweihundert Tausend Gulden
sowie weitere Gewinne von fl. 50,000;
25,000; 2 mal 20,000; 2 mal 15,000;
2 mal 10,000 etc. etc. kann man auch dies-
mal wieder erlangen in der von Königl. Preuss.
Regierung genehmigten und somit in der ganzen
Königl. Monarchie erlaubten Frank-
furter Stadtlotterie, deren Gewinnziehung
1. Klasse schon am 9. und 10. Dezember
stattfindet. Der Interzessionäre hält hierzu seine
bekannte glückliche Haupt-Collecte, mit ganzen
Loosen à 3 R. 13, Halben à 1 R. 22,
Biertern à 26 Gr. (Pläne und Listen gratis)
gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages
bestens empfohlen.
Der bestellte Haupt-Collecteur:
Rudolph Strauss
in Frankfurt am Main.
Durch directe Betheilung in meiner Haupt-Collecte
genießt man den Vortheil, von Schreibgeld-Be-
rechnung etc. ganz verschont zu bleiben

Zeichnungen auf
Herzoglich Braunschweigische
Prämien-Anleihe
in Abschnitten von 20 Thlrn., tilgbar
durch jährlich vier Prämienziehungen in
Gewinnen von mindestens 21 Thlrn.
bis 80,000 Thlrn. nehmen zum
Emissionskurse von 18 1/2 Thaler per
Stück entgegen
Scheller & Degner,
Bankgeschäft.

Brennholz-Verkauf.
Ich verkaufe von heute ab:
trockenes **Eichen-Klobenholz II. Klasse,**
à 5 1/2 R. pr. Rstlr.
trockenes **Eichen-Knäppelholz,** à 4 1/2 R. pr. Rstlr.
trockenes **Birken-Klobenholz II. Klasse,**
à 6 1/2 R. pr. Rstlr.
Billiges **Bäcker- und Küchenholz.**
Winter,
vor dem Riegenthor Nr. 2, links

Kinderlose Chemänner erfahren ein
folgenreiches Geheimniß. Franko-Adressen
poste restante Halle a/S. R.

Dabersche Kartoffeln,
à Meye fünf Dreier Schulstraße Nr. 1.

Brillen
mit optisch richtig geschliffenen Gläsern von
12 1/2 Gr. an,
Vorgnetten, Vincenez
in Gold, Silber, Argentan, Horn etc. von 20 Gr. — 8 R.
Thermometer
von 7 1/2 Gr. — 6 R.
Barometer
von 2 1/2 R. — 18 R.
leicht und sicher transportirbar bei
Ernst Staeger,
Frauenstraße 18.
Täglich frische Zuckerrüß,
à Meye 12 Gr. bei
Th. Schultz,
Schulstraße 23.

Julius Löwenthal,
empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste zu
anerkannt billigsten Preisen
in bester Qualität und
größter Auswahl:

Damen- und Herren-Necessaires in Leder,
mit Einrichtung, Stück 5, 7 1/2 und 10 Sgr. bis
zu den feinsten.
Schreibzeuge in praktischen und originellen For-
men in Eisen und Holz, Stück 2 1/2, 5 und 10
Sgr.
Feuerzeuge, Aschbecher, Briefbeschwerer,
zur und ohne Sticerei, Stück 5, 10 und 15 Sgr.
Schreibmappen mit französischer Einrichtung,
Stück 5, 7 1/2, 15 Sgr. bis zu den elegantesten.
Portomonnaies, Cigarren-
taschen, Brieftaschen, ganz in
Leder, zur und ohne Sticerei, Stück von 5 Sgr. an.
Wiener Portomonnaies mit Beschlag,
Stück von 12 1/2 Sgr. an.
Wiener Cigarrentaschen mit Beschlag
in Leder und Seide, Stück 1 Thlr., mit und
ohne Sticerei, Stück 2 1/2, 5, 7 1/2 Sgr. bis zu
den feinsten.
Eine elegante Visitenkarten-Tasche in Leder
gearbeitet, mit Seide gefüttert, nebst 25 Stück
eleg. lithographirten Visitenkarten auf doppeltem
Glanz-Carton, mit jedem beliebigen Namen ver-
sehen, zusammen 6 1/2 Sgr.
Ganz neue Sorten Briefmappen mit der
vollkommenen Einrichtung, Stück 10, 15, 25
Sgr. und 1 1/2 Thlr.
Journalmappen in Holz geschnitten, 1 1/2, 1 1/2,
und 2 Thlr., in Leder und Callicot, Stück
von 15 Sgr. an.
Notenmappen in Leder gearbeitet, 7 1/2 Sgr.
1 elegante Notenmappe, ganz in Callicot ge-
arbeitet, mit Moiré gefüttert, 15 Sgr.
1 ganz lederne Notenmappe 1 Thlr.
Garderobehalter in polirtem Holz, Stück 15
und 20 Sgr., in geschlitztem Holz, Stück 25
Sgr., 1 und 1 1/2 Thlr.
Handtuch- und Schlüsselhalter in polirtem
und geschlitztem Holz, Stück 10 und 15 Sgr.
Karten-Pressen in ganz neuen Façons, polirtem
und geschlitztem Holz, Stück 10, 15, 20 und
25 Sgr.
Cigarrenständer, Cigarrenteller in Holz ge-
schnitten, zur und ohne Sticerei, Stück 15 und
25 Sgr.
Taschenbürsten mit Spiegel und Kamm, Stück
2 1/2, 4 und 5 Sgr., zur Sticerei eingerichtet,
4 1/2, und 6 Sgr.
Taschenbürsten mit Sticerei, Stück 6 Sgr.
Aliden-, Hut-, Sammet-, Taschenbürsten
zur Sticerei, Stück von 4 Sgr. an.
Photographie-Album in Leder, zu 26 Bildern,
Stück 5, 7 1/2, 10 und 15 Sgr., zu 50 Bildern
7 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Thlr.
Poesie-Album in Sammet, St. v. 10 Sgr. an.
Poesie- und Schreib-Album, eine besonders
reiche Auswahl, Stück von 1 1/2 Sgr. an bis zu
den elegantesten in Callicot, Leder, Sammet etc.
Schlüssel- und Brillentaschen in Leder, Holz,
Perlmutter etc., Stück 5, 7 1/2 und 10 Sgr.
Federkasten in Holz, Leder, Callicot etc.,
St. 9 Pf., 1, 2 1/2, u. 5 Sgr.
Stahlfederhalter, ganz neu, mit gemustertem
Suede, höchst geschmackvoll, Dgd. 7 1/2 Sgr.
Schul-Stahlfederhalter, Dgd. 6 und 9 Pf.,
engl. Halter, Dgd. 1, 1 1/2 u. 2 Sgr.
Schie N. B. Faber-Weißbleiden, schwarz polir-
t, Dgd. 4 Sgr., Zeichenbleiden, Dgd.
7 1/2 Sgr.
Schul-Stahlfedern, Groß 2 1/2, 4 und 5 Sgr.
Bureau- und Correspondenz-Federn, Groß
7 1/2 und 10 Sgr.
Schreibebücher in anerkannt
besten Qual.,
4 1/2 Bogen stark, Dgd. 6 Sgr.
Schreibebücher mit bunten Schalen, Dgd.
7 1/2, 15, 25 Sgr., 1 und 1 1/2 Thlr.
Schulmappen, ganz in Leder, für Knaben und
Mädchen, St. 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 Sgr.
Schultaschen, eine besonders feine
Qualität für Mäd-
chen, Stück 25 Sgr., 1 und 1 1/2 Thlr.
Cigarrenkasten in besond. reicher Aus-
wahl, mit und ohne
Sticerei.
Zeichnen-Apparat mit Bleistift und Messer,
Stück 12 1/2 Sgr.
Zeichnen-Apparat mit Bleistift ohne Messer,
Stück 6 Sgr.
Papeterien in den schönsten Mustern, Stück 1,
1 1/2, 2, 2 1/2 Sgr. bis zu den feinsten.
Briefpapier, 24 Bogen 1 Sgr., do. do. mit
Namen 1 1/2 Sgr.
Puppen-Mappen, gefüllt mit Schreibebüchern,
Lafel, Halter, Penntal etc., Stück 10 Sgr.
Ueberhaupt bietet mein Lager eine reiche Aus-
wahl Neuheiten in Leder, Galanterie,
Zeichnen- und Schreibmaterialien zu aus-
nehmend billigen Preisen.
Ziehfiguren, Stück 9 Pf., 1, 1 1/2, und 2 1/2 Sgr.,
im Duzend billiger.
Kinderspiele zum Aufbauen und Zu-
sammensetzen von 5 Sgr.

Julius Löwenthal,
62. Breitstraße 62.
Preis-Courant gratis.
Wiederverkäufern besondere **En gros-**Preise.
NB. Frankirte Bestellungen von
außerhalb werden prompt effectuirt.

Große Delgemälde-Auction.
Im Auftrage des Herrn **A. Mühler** in Düsseldorf soll dessen bedeutende Sammlung werthvoller
Delgemälde im Wege der öffentlichen Auction
am **Donnerstag** den 3. Dezember c., **Vormittags 11 Uhr,**
im Schützen-Platz verkauft werden.
In dieser Sammlung befinden sich Werke von **Carl Hilgers, Christian Zell, F. Kreuger,**
E. Toussaint, Stegmann, S. Lange, T. Roeken u. s. w.; außerdem schöne Landschaften und Genre-
Bilder, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.
v. Petzold,
Auctions-Commissarius.

Stammelnde und Stotternde,
owie an sonstigen Sprachfehlern Leidende werden von mir sofort in Behandlung genommen und in kurzer Zeit
nach neuen rationalen Principien, von ihrem Uebel befreit.
Eine namhafte Anzahl Geheilter, sowie Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten verbürgen den be-
sonders günstigen Erfolg meiner Methode.
Das Nähere hierüber enthält meine Abhandlung, welche in der Buchhandlung von **Saunler** für
5 Gr., auch durch die Post zu erhalten ist.
Dr. phil. Joh. Eich,
Stettin, Rosengarten 50. Sprechstunden 10-12 und 3-5 Uhr.
Zeugniß. Auf Verlangen bestätige ich hiermit dem Herrn Dr. Eich, daß ich mich von dem eben-
falls als überraschenden Erfolge seiner Methode zur Heilung des Stotterns und Stammelns an mehreren
Individuen überzeugt habe, und dieselbe we en ihrer Gemeinnützigkeit der an elegantester Empfehlung würdig halte.
Pest, den 28. März 1867. **Professor Balassa.**

Geschlechtskrankheiten
Dr. van Slyke's Syphilis-Praeservativ.
Einziges unschädliches Mittel um sich vor der Ansteckung geschlechtlicher Krankheiten zu schützen.
Anpreisung dieses sich schon lange bewährten Mittels sind überflüssig, da sich Jeder durch 1 Probe-
flasche von der Güte des Praeservativ's überzeugen kann.
Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr. Bei Bestellungen nach außerhals werden
2 1/2 Sgr. Emballage pro Flasche berechnet.
Der Betrag ist entweder per Postanweisung einzuschicken, resp. wird derselbe per Postvorschuß
erhoben.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
General-Depôt für Deutschland:
Otto Ritter, Berlin, Wasserthorstrasse 28.

R. O. Lobedanz.
Regelmäßige Passagierbeförderung
nach
Rio Grand do Sul, Sta. Catharina (Blumenau und Dona Francisca)
Rio de Janeiro u. s. w.,
von Mitte März k. J. an in jedem Monat zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Nähere Auskunft ertheilt
R. O. Lobedanz,
Obrigkeithlich kassenföhrter Expedient
in Hamburg, große Reichenstraße Nr. 36.

Einzig vollständige Weltgeschichte bis 1867.
Becker's Weltgeschichte,
neue Auflage bis zum Jahre 1867 er-
scheint in 80 wöchentl. Heften à 5 Sgr.,
zu beziehen und auch in complete Exemplaren von 20 Bänden. Preis geheftet 13 1/2 Thlr., geb.
17 1/2 Thlr., vorräthig bei
Dannenberg & Dühr,
Buch- und Musikalien-Handlung,
Breite Str. 26-27 (Hotel du Nord.)

Soeben erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Geschichte der deutschen Literatur
mit ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller,
mit ihren Biographien, Portraits und Facsimile's
von
Heinrich Kurz.
Vierter Band: Von Goethe's Tod bis auf die neueste Zeit.
In circa 16 Lieferungen à 7 1/2 Sgr.
Dieses vorzügliche Buch ersetzt dem Besitzer eine ganze Bibliothek. Es enthält nicht bloß die Ge-
schichte unserer Literatur und eine kritische Würdigung ihrer hervorragenden Erzeugnisse, sondern umfasst
zugleich eine reichhaltige Sammlung ausgewählter Stücke aus den Werken der Schriftsteller mit ihren
Biographien, Portraits und Facsimile's, wie sie bis jetzt noch nicht existierte. Die früher erschienenen
3 Bände, welche mit Goethe's Tod abschließen, haben bereits vier Auflagen erlebt. Der gegenwärtig er-
scheinende 4. Band umfasst die neuere und neueste Literatur und ist als selbstständiges Ganzes auch einzeln
zu haben. Die ersten Lieferungen sind in allen Buchhandlungen vorräthig.
Leipzig, November 1868. Die Verlagsbuchhandlung **B. G. Teubner.**

Die Weißwaren- & Seidenband-Handlung
von **Bernhard Beermann,**
5, Kohlmarkt 5,
empfiehlt zu billigen Preisen
Morgen-Häubchen, Stulpen und Kragen,
Mull-, Tüll-, Cachemir- und Thybet-Blousen,
Cravatten, Gürtel, Broches & Boutons,
Eine Parthie Gardinen 10/11, à 5 Sgr.,
Capotten, Baschliques und Fedoras.
Bernhard Beermann,
5, Kohlmarkt 5.

A. Töpfer,
Hoflieferant,
Schulzen- und Königsstr.-Ecke,
empfehl billigt:
Ofenvorsetzer,
Ofengeräthschaften,
Fleischschneide- und Wurststopf-
maschinen,
Schlittschuhe,
Petroleum-Lampen,
Chamot-Oefen,
Waschtoiletten in Säulenform,
sowie sämmtliche Artikel für
Haus und Küche.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Pierer's
Jahrbücher**

ein Ergänzungswerk zu sämmtlichen Auflagen
von Pierer's Universallexikon, sowie zu jedem
ähnlichen Werk. Dieselben erscheinen gegen-
wärtig in einer Band-Ausgabe. Band I liegt
vollständig vor. Preis 2¹/₂ Thlr. Der II. Band
wird demnächst vollendet.

**Fette Kieler Bücklinge
und Sprotten**

empfang frisch

L. T. Hartsch,

Schuhstr. 29, vormals J. F. Krösing.

**Fette Böhmisches Fasane,
Neue Stassburger Gänse-
leber-Pasteten**

empfang frisch

L. T. Hartsch, Schuhstr. 29,
vormals J. F. Krösing.

Eisenbahnschienen

und eiserne Träger zu Bauzwecken in allen
Längen und Höhen billigt bei

Wilh. Dreyer, Breitestr. 20.

Dabersche Winterkartoffeln

einige Wüffel billig abzulassen Kl. Domstraße 13.

Von einer renomirten, auswärtigen Fabrik
mit dem alleinigen Vertrieb betraut, offerire ich als voll-
ständigen Ersatz für Kappliken

Balmfernmehl,

ein in England und Frankreich sehr beliebter Fut-
terstoff, insbesondere für Rindvieh, Schafe und
Schweine, mit 1. 29 Sgr per Ctr. ab Lager und
11¹/₂ Sgr bei Abnahme vom Bahnhofe.
Mit Analyse und näherer Auskunft siehe zu Diensten.

L. Manasse junr.,
Bollwerk 34.

**Brillen, Theater-, Jagd- und
Reisegläser**

in unübertrefflicher Güte empfang zu sehr billigen
Preisen die optische und mechanische Werkstatt

Ernst Stäger,
Frauenstraße 18.

Victoria-Crème.

Schnell und sicher, unter Garantie des Erfolges, be-
seitigt das von uns erfundene Schönheitsmittel Victoria-
Crème Pickel, Fimpen, Flechten und Hautausschläge jeder
Art. Die Anwendung dieser unübertrefflichen Crème ist
höchst einfach, die Wirkung eine erst- und schnellste.
Die ungeheure Verbreitung dieses wirklich reellen Be-
seitigungsmittels wird ohne Zweifel zu vielen Nach-
abnahmen Veranlassung geben, deshalb warnen wir das
Publikum vor dergleichen Fälschungen und bitten gefälligst
darauf zu achten, daß jede echte Victoria Crème
besiegelt ist und unsere Firma mit eingedruckter Schrift
enthält.

Gepflichtet und genehmigt von der Medicinalbehörde zu
Leipzig.
In Original-Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 20 Sgr
und 1 Th.

Kamprath & Schwartze,
Parfümerie- und Toilettefabrikanten
in Leipzig.

Alleiniges Depot für Stettin bei
Hermann Voss.

Breitestr. 6.

Porzellan:
Caffee- u. Thee-Service
für 1, 2, 6 u. 12 Pers.,
Brotkörbe, Kuchenteller,
Dessertteller, Cabarets,
Butterglöden,
Schreibzunge,
Leuchter, Feuerzeuge,
Rauch-Service's,
Wasch-Service's.

Breitestr. 6.

E. & F. Wingath,

empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken
eine reichhaltige Auswahl
**decorirter und vergoldeter
Porzellane, sowie Crystall-
farbiger Glaswaaren zu den
billigsten Preisen.**

**Kinder-Spielzeug,
Christbaumkugeln und
Glas-Dost.**

Breitestr. 6.

Crystall:

Butter- u. Käseglocken,
Fruchtschalen,
Saladiers u. Compotiers,
Zuckerschalen, Blumenschalen,
Wasser- & Liqueur-Service's,
Süßfläschen, Bowlen,
Basen, Leuchter,
Wasser-, Wein- und
Liqueurflaschen

Breitestr. 6.

**Unterleibs-
Bruchleidende,**

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den
meisten Fällen eine vollständige Heilung durch Gottlieb
Sturzenegger's Bruchsalbe. Ausführliche Gebrauchs-
anweisung mit einer Menge überraschender amtlich be-
stätigter Zeugnisse zur vorberigen Überzeugung gratis.
Zu beziehen in Leipzig zu 1 Th 20 Sgr Br.-St. sowohl
direkt beim Erfinder Gottlieb Sturzenegger in
Herisan, Kanton Appenzell, Schweiz, als auch durch
Herrn **A. Günther** zur Löwen-Apotheke, Jerusalem-
straße 16 in Berlin.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vorzügliches Mittel gegen
nächtliches Bett nässen, sowie gegen Schwächezustände der
Harnblase und Geschlechtsorgane.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

**Clavier-Transport-Institut
der Pianoforte-Handlung von
G. Wolkenhauer,**

Stettin, Louisenstraße Nr. 13.

Das Institut übernimmt den Transport aller Arten
Pianos, als Flügel, Pianos in Tafelform, Pianinos und
Harmoniums, verpackt und unverpackt, nach und
von allen Orten Stettins und nähere Umgebung, auf
Wunsch auch nach und von außerhalb zu festen tarif-
mäßigen Preisen und zwar unter Garantie für un-
schädigte Ablieferung nach den billigst gestellten Sätzen des
nachstehenden Tarifs durch die zu diesem Zwecke beson-
ders angelehrten Clavierträger des Instituts, welche mit
allem nöthigen Transport-Handwerkzeug versehen sind.
Bestellungen werden erbeten

im Comtoir, Louisenstr. 13, part.
Tarif.

- I. Für den Transport eines unverpackten
Pianos in Tafelform, Pianinos oder Harmoniums
 - a) im Innern der Stadt 20 Sgr
 - b) nach oder von dem Bahnhof, Boll-
werk, Grabow, Grünhof, Fort-
preußen, Kronenhof oder diesen
gleich zu erachtenden Entfernungen 1
 - c) nach oder von Bredow, Bredow-
Anteil, Jüllchow, Friedrichshof,
Galgwiefe, Pommerensdorfer An-
lagen 1 15
 - d) nach oder von Frauendorf, Gog-
low, Ederberg u. anderen Plätzen,
die nicht über 1 Meile von Stettin
entfernt liegen 2 15
- II. Für den Transport eines Flügels
 - ad I. a) 1 5
 - ad I. b) 1 15
 - ad I. c) 2
 - ad I. d) 3
- III. Für den Transport eines verpackten
Pianos in Tafelform, Pianinos oder Harmoniums einschließ-
lich der Kosten für Aus- oder Verpacken
derselben tritt zu den einzelnen Sätzen
je ein Aufschlag ein von 10
- VI. Desgleichen eines Flügels von 15

Bibeln von 7 Jhr an, Neue Testamente
von 2 Jhr an, als auch Bibeln und
Neue Testamente mit Goldschnitt
und Schloß in farbigen Einbänden
sind billig bei **Chr. Knabe** Elisabethstraße 9.

**Für Kaufleute, Beamte,
Ökonomen u. Gewerbt-
treibende aller Art,**

lehrt unter Garantie vollkommen und
gründlich in kürzester Zeit:
**Schön-schreiben, Schön- und
Schnellschreiben, pract. Schnell-
rechnen, Buchführung, Corre-
spondenz, Deutsch etc.**

NB. Fremde können, bei täglich mehr-
stündigem Unterricht, die
Ausbildung im Schön-schreiben, u ei-
fache und doppelte Buchführung schon
in 6 Tagen erreichen. Logis und Kost pro
Tag 20 Sgr.

Mebes, Breitestr. 45.

**Möbel-, Spiegel- und Polster-
waaren-Lager**

eigener Fabrik halte ich bestens zu sehr billigen Preisen
empfohlen. Bestellen mit Springfeder-Matratze und
Kesselfissen zu 9 Th. Eine englische fast neue mahagoni
Bettstelle sehr billig. Comtoirpulte sowie zurückgelegte
bunte Möbel zu jedem nur annehmbaren Preis.

Aug. Müller,
gr. Domstraße 18.

Von vorzüglicher Qualität empfehle: Dauerapfel
Schffel 1¹/₂ Th; Wallnüsse, Schock 3 Sgr; Pflarmen-
mus, Pfund 3 Sgr; Backobst; Pflaumen 3 Sgr a Pfund;
Birnen ungeschält 3, gesch. 5 Sgr; Äpfel ungesch. 3,
gesch. 5 Sgr; gegen franco Einlieferung des Betrages.
Eamba'age gratis.

**Ludwig Stern,
Grünberg t./Echl.**

Eine perfekte Katharin wünscht einige Tage in der Woche
Beschäftigung. Näheres Hofgarten Nr. 17 bei Wittwe
Bartow.

Weihnachts-Ausstellung

bei

Lehmann & Schreiber,

Kohlmarkt 15.

Die Weihnachts-Ausstellung unsers Waarenlagers, bestehend in den neuesten
Erzeugnissen in:

- Kunst-, Galanterie- und Leder-Waaren,**
 - Petroleum- und Moderateur-Lampen,**
 - Schreib- und Zeichnen-Materialien,**
 - Wiener, Karlsbader, Franz. und Engl. Holz- und
Bronce-Waaren,**
 - Gruppen, Statuetten, Büsten und Vasen**
in Elfenbeinmasse, Biscuit-Porzellan, Terra cotta und echter Bronze,
 - Florentiner Marmor-Basen und Schaalen,**
 - Photographie-Album und Photographie-Mappen etc. etc.**
- beeh en uns ergebenst anzuzeigen. Unser Lager ist mit allen Novitäten des
In- u. Auslandes auf das Reichhaltigste ausgestattet und wir zum geneigten
Besuche ganz ergebenst ein.

Kl. Dom-
straße 10.

Gaedke & Tellbüscher

Kl. Dom-
straße 10.

empfehlen ihre

Herrn-Garderobe,

verbunden mit Schneiderei unter Zusicherung reeller und pünktlicher Be-
dienung bei größter Auswahl in besten deutschen und ausländischen Stoffen.

Paletots von 10 bis 30 Thalern.

Joppen, Haus- & Schlafrocke in größter Auswahl und bekannt
billigen Preisen.

Irish-leinen Taschentücher,

**Glacé- und Winterhandschuhe, Garnituren und Schlipse em-
pfehlen zu den billigsten Preisen**

Gebr. Cronheim, Schuhstraße 31.

Bromberger Ausstellung 1868, Preismedaille.

Die wegen ihrer vortheilhaften Eigenschaften rühmlichst bekannten Pfeifenwaaren, sowie die Wasser-Filter
zum Reinigen des Wassers von schmutzigen und ungesunden Bestandtheilen aus plastisch-poröser Kohle von
Louis Glöckle in Cassel sind stets vorrätzig in Stettin bei **J. Wolf**.

Pianoforte-Magazin

VON G. Wolkenhauer

in Stettin, Louisenstrasse Nr. 13, am Rossmarkt.

Reichhaltig assortirtes Lager von

**Concert-, Salon- und Stutz-Flügeln, Pianos, Pianinos,
Harmoniums und Harmonicordes**

aus den bestrenomirtesten Fabriken des In- und Auslandes.

Sämmtliche Instrumente sind nach der neuesten Construction gebaut und werden zu
Fabrikpreisen verkauft. -- Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen.
Auswärtige Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Als passende Geschenk

sind die so sehr beliebten Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle
sehr zu empfehlen.

Dieselben können den feinsten Meerschaumpfeifen etc. in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind
jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die schmelzenden und giftigen Bestandtheile
Tabaks absorbiren.

Die Fabrik von **Louis Glöckle** in Hesse-Kassel liefert auf frankirte Aufträge Preiscourante
und Musterkarten. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Verdienst. Lager dieser Artikel hält stet in
reicher Auswahl **J. Wolf** in Stettin.

Die städtische Bildergalerie
in der Neustadt, neue Wallstraße 3, Turmhalle, ist jeden
Mittwoch und Sonntag 11—2 Uhr für Erwachsene un-
entgeltlich geöffnet.
1 f. Nähmasch. Schneid. v. Stöwer i. bill. z. verkaufen
Kastanie 100, 3 Tr.

Schlittschuhe
für Herren, Damen und Knaben empfehlen
in größter Auswahl
Bruger & Krause,
große Wollweberstraße 46.
ff. Raffinade, gem. und in Brod.,
à Pfund 5 Sgr.,
feinsten weißen Farin,
à Pfund 4 1/2 Sgr.,
offerirt **Wilhelm Jakob.**

f. Raffinade
in Broden a 5 Sgr.,
f. gem. Raffinade,
a Pfd. 5 Sgr.,
f. gem. Mehlis,
a Pfd. 4 1/2 Sgr.,
empfeht **Ernst Steindorff,**
Breitestr. u. Paradeplatz- Ecke 71.

Weihnachts-Anzeige.
Schmuck-Gegenstände aller Art
werden in folgende Artikel sauber und haltbar
angefertigt als Armbänder, Uhrenschnüre, Brochen,
Bouquets, Ringe, Blumen etc., sowie auch Flechten,
Loden, Chignons, und Toupees, besonders habe ich
die beliebten Rosett-Armbänder hervor.
W. Fischer, Frauenstraße 31.
Bei **L. Saunier** in Stettin ist zu haben:

Der Kaffeehandel
von
C. H. Schäffer sr.
Preis 10 Sgr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**
in Berlin, Jägerstr. 75—76 Auswärtige brieflich.
— Schon über 100 geheilt.

Für Erwachsene!
— **S. Wode's Verlag** in Berlin. —

Der Mensch
und seine Selbsterhaltung!
oder aufrichtige Belehrungen über Liebe und Ehe,
Geschlechtsgeheimnis, Verirrungen des Geschlechtstriebes,
Schwangerschaft etc., männliches Unvermögen und
weibliche Unfruchtbarkeit, Sicherung gegen geheime
Krankheiten und Beseitigung derselben.
Mit Angabe der Heilmittel
zur Wiederherstellung des geschwächten Zeugungsver-
mögens und zur Beseitigung der Harn- und Ge-
schlechtskrankheiten, der Folgen von Selbstbesudung,
Samenergiegungen und des weißen Flusses.
Nebst einem Schwangerschafts-Kalender.
Von Dr. **Robert Smith.**
Zu haben in allen Buchhandlungen Deutsch-
lands, in Stettin namentlich in

Léon Saunier's Buchhdlg.,
Paul Saunier,
Mönchenstraße 12—13 am Hofmarkt.

Große Preisermäßigung.
Um der überall herrschenden
Chenerung
wirksam entgegen zu treten, verkaufe ich die
elegantesten Kleiderstoffe
jede Elle 2 bis 10 Sgr. billiger wie überall,
Französisch gewirkte Long-Shawls,
pro Stück 5 bis 10 rthl. billiger wie bisher,
Jaquets, Paletots u. Mäntel
1 bis 5 rthl. unter den billigsten Markt-
preisen, feine wollene Long-Shawls, Thybet-
u. Stella-Tücher, Tischdecke, Handtücher,
Leinwand, Federlein, Bettbrell, Bezügen-
zeug, Bettdecken, Gardinen, Zige, Chiffon,
Schirting, Dimitti, alles zu außerordentlich
billigen Preisen. Jeder der gut und
billig zu kaufen wünscht, bemühe sich
von jetzt ab nur nach dem
billigen Laden Heiligegeiststr. 2.
Th. Ehlert.

Kaffeebuchen u. Futtermehl
offerirt billigt
Carl Gallert,
Mönchenstraße 19.

Für Auswanderer!
Billets zu den wöchentlich von Bremen nach New-York
abgehenden Dampf- und Segelschiffen bei
Scheller & Degner.

Die billigste Buchhandlung der Welt!
Bücher-Preisherabsetzung!!
Interessante Werke u. Schriften.
Pracht-Kupferwerke!!
Classiker, Romane, Belletristik, Unterhaltungslehre u. v. a.
für jeden Bücherfreund und ede Bibliothek!!
zu
herabgesetzten Spottpreisen.
Garantie für neue, fehlerfreie, vollständige Exem-
plare, trotzdem die Preise so sehr
ermäßigt.

1) **Körner's** sämmtl. Werke, vollständig in 2 Bänden,
2) **Historische Unterhaltungs-Biblio-**
thek beliebter Schriftsteller, in 25 Theilen, beide Werke
zus. nur 1 Rthl. — **Kaulbach's Album,** Pracht-
Kupferwerk, groß Folioformat, Originalzeichnungen von
Wilhelm v. Kaulbach nebst erklärendem Text, feinstes Belin-
papier, eleg. geb. nur 35 Sgr. — **Flygare-Car-**
lén's Werke, enthaltend deren so beliebte 14 Romane,
die hiesige deutsche Ausgabe in 100 Theilen, nur 3 1/2 Rthl. (NB. Noch nie sind die so beliebten 14 Romane in 100
Theilen so billig offerirt). — 1) **Mithologi, Illu-**
strirte, populäre, aller Völker, 10 Bände mit vielen Ab-
bildungen, 2) **Gedichte der Schöpfung,** 2 Bände, mit den
Kupfertafeln, beide Werke zus. nur 55 Sgr. — 1) **Les-**
sing's Werke, sehr eleg. gebunden, 2) **Unterhal-**
tungs-Magazin, über 100 Romane, Novellen,
Aussätze etc., mit 125 Illustr., Quart, beide Werke zusammen
nur 1 Rthl. — 1) **Düsseldorfer Silbermappe,** Quart, 2) **Hum-**
oristische Bilderalbum, Quart, beide Kupferwerke zusam-
men nur 1 1/2 Rthl. — **Meyer's Universum,** welt-
berühmtes Pracht-Kupferwerk, mit den hundertsten Stahl-
stichen, die beste Quart-Ausgabe, in 3 Prachtbänden mit
Vergoldung, nur 3 Rthl. (Werth das Vierfache). —
Hegel's ausgewählte Werke, 4 Bände, gr. Octav., nur
1 1/2 Rthl. **Venedig und Neapel,** gr. Octav., 48
Prachtstiche von Poppel und Kurz, nur 1 1/2 Rthl. —
Herder's ausgew. Werke, Original-Ausg. in 13 Bänden,
Classiker-Format, eleg., nur 3 1/2 Rthl. — **Byron's**
compl. Works, 5 Bände (englisch) mit Stahlst., nur
50 Sgr. — **Walter Scott's** Romane (englisch), 10
Bde., größtes Octav. elegant, nur 2 1/2 Rthl. — **Cooper's**
Romane (englisch), 10 Bände, größtes Octav., elegant nur
2 1/2 Rthl. — **Paul de Kock's** humoristische Romane,
illustrirte Prachtausgabe, 50 Theile, mit 50 Kupfer-
tafeln, nur 5 1/2 Rthl. — 1) **Herzensgeschichten,** eleg. cart.,
2) **der Ehepiegel** beide Bücher zusammen 1 Rthl. — Die
geheime Hilfe von Dr. Heinrich (verlegt) 1 Rthl. —
1) **Humboldt's Cosmos,** die Gotta'sche Original-
ausgabe in 4 Bänden, eleg. 2) **Humboldt's** Er-
innerungen, Briefe, Nachlass etc., elegant, 3) **Humboldt's**
Ansichten der Natur, 2 Bände eleg. geb., alle 3 **3**
Werke zusammen nur 4 1/2 Rthl. — 1) **Schiller's**
sämmtl. Werke, die so beliebte Ausgabe in Classiker-Format
vollst. in 12 Bänden, in reich vergoldeten Prachteinbänden,
2) **Büffon's Naturgeschichte,** 2 Bde. mit
Hundert Kupfern, 3) **Deutsche Nationalliteratur** in Wort
und Bild, großes Pracht-Kupferwerk mit 90 feinen Illu-
strationen, herausgegeben von den bedeutendsten neuesten
Schriftstellern, groß Folio, elegant, alle 3 Werke
zusammen nur 3 Rthl. 28 Sgr. — **Humboldt's** Reisen
vollständigste Originalausgabe in 6 Bänden, elegant, nur
58 Sgr. — **Goro,** Wanderungen durch Pompeji, mit
20 Kupfertafeln, größtes Folio (antiquarisch) hat 12 Rthl.
nur 3 Rthl. — **Hogarth's** sämmtliche Werke, 92
Kupfertafeln nebst vollständigem Text von **Lichten-**
berg, Quart, eleg., nur 3 1/2 Rthl. — **Larmatin's**
Werke 45 Bde., Classikerformat, nur 3 1/2 Rthl. — **Volger's**
illustr. Naturgeschichte aller Reiche, groß Octav., mit über
1200 Abbildgn., nur 35 Sgr. — **Die Kunst-**
schatze Wiens, großes Pracht-Kupferwerk ersten

Ranges, mit erklärendem Text von Berger, **sämmt-**
liche Wiener Gemälde-Galerien euth.,
mit 108 meisterhaften Stahlstichen (Kunstblätter des
Deferr. Lloyd in Triest), 36 Theile größtes Quart Pracht-
ausgabe, hat 30 Rthl. nur 6 Rthl. — **Die Kunst-**
schatze Venedigs, Gallerie der Meisterwerke vene-
tianischer Malerei, großes Pracht-Kupferwerk, dito, vom Lloyd
in Triest, Text von Becht, dito, nur 6 Rthl. — **Löhe's**
Landwirthschaft, 700 Octavseiten Text, mit 300 Illustra-
tionen, nur 1 Rthl. — **Das Weltall,** naturhistorisches
Pracht-Kupferwerk, mit sämmtlichen Kupfern (Ton- und Far-
benbrüche), vollständig in 4 großen, starken Octavbänden,
sehr eleg. nur 2 Rthl. 28 Sgr. — **Der Sternhimmel,**
große populäre Astronomie von Dr. Köden, größte Oct-
ausg., nur 36 Sgr. — **Reisen im Orient,** von
Dr. Koch, weltberühmte vorzügliche Reisebeschreibungen
in 3 großen, starken Octavbänden, hat 7 Rthl. nur 45 Sgr. —
1) **Taylor's** Reisen in Griechenland, 2) **Nordische**
Reisen, 3) **Reisen in Afrika,** alle 3 Werke in den eleganten
Octavausgaben, zusammen nur 44 Sgr. — 1) **Auer-**
bach's Dorfgeschichten, Original-Ausg. in 6 Bänden,
2) **Mügge's** Thomas Münzer, 3 Bände, beide Werke
zus. nur 48 Sgr. — **Friederike Bremers** Ro-
mane 72 Theile, nur 2 1/2 Rthl. — **Alexander Du-**
mas Romane, hiesige deutsche Cabinetausgabe, 128
Theile, nur 4 1/2 Rthl. — **Eugen Sue's** Romane, hiesige
deutsche Cabinetausgabe 128 Theile nur 4 1/2 Rthl. —
Die Geheimnisse des Theaters, 10 Bände mit — Kupfer-
tafeln — nur 3 Rthl. — **Pöhlitz** große Weltgeschichte,
neueste Auflage, 5 große Octavbände, 58 Sgr. — **Illu-**
strirte Zeitung, der vollständige Band, größtes
Format, mit vielen 10 Oen Abbildungen, nur 1 Rthl. (6
verschiedene vollständige Bände zusammen nur 5 Rthl. —
Album von Schleswig-Holstein mit 24 Pracht Stahl-
stichen, incl. eleg. Mappe nur 1 Rthl. — **Boz** (Dickens)
ausgewählte illustr. Werke beste existirende deutsche Pracht-
ausgabe, 25 Bände, großes Format mit ca. 100 Kupfer-
tafeln, nur 3 Rthl. 28 Sgr. — **Boz** ausgew. Romane ge-
möhnliche Ausg., 60 Theile, nur 2 Rthl. — **Chevalier**
Faustas, die vollständigste deutsche Prachtausgabe in 2
Bänden, größtes Octav 2 1/2 Rthl. — 1) **Saphir's** humor.
Schriften, neueste Ausgabe, 2) **Pacific** Bälle und Ball-
damen mit color. Titelbild, zusammen nur 1 Rthl. — **Ca-**
sanova's Memoiren, die beste illustrierte Prachtausgabe
in 17 Bänden, nur 8 Rthl. — **Conversations-**
Lexikon, großes allgemeines, neueste Auflage, vollstän-
dig in 15 starken Bänden, größtes Lexikon-Format, A—Z,
hat 15 Rthl. nur 6 Rthl. — Die Geheimnisse des Schaffens,
von Scharfrichter Sanson, 4 Bände, groß Octav., nur
28 Sgr. — Die Glenden von Victor Hugo, eleg. deutsche
Oct.-Ausg. in 10 Bänden, Ladenpreis 10 Rthl., nur 2 Rthl. —
Album von 200 Ansichten, Städten, Gebäuden,
Schauswürdigkeiten, auf feinen Stahlstichen,
in Quart, mit vergoldeter Enveloppe, nur 1 Rthl. — **Bi-**
bliothek deutscher Original-Romane, 10 starke große
Octavbände, hat 15 Rthl. nur 45 Sgr. — 1) **Byron's**
sämmliche Werke, beste deutsche Ausgabe, 12 Bände mit
12 Stahlstichen, 2) **Zschokke's** humoristische Novellen,
3 Octavbände, beide Werke zusammen nur 2 Rthl. 28 Sgr. —
1) **Bibliothek** deutscher Classiker 60 Bändchen
mit den Portraits in Stahlstich zusammen nur 1 Rthl.!!

Gratis werden bei Aufträgen von 5 Rthl. an die be-
kaunten Zuzahlen beigelegt; bei größeren Be-
stellungen noch: **Kupferwerke, Classiker** etc.
Das Geschäftsprinzip. Jeder Auftrag
wird sofort prompt und exact vollständig effectuirt, wie
bereits seit über zwanzig Jahren. — Ein geehrtes Publikum
wie unsere werthen Kunden in fast allen Orten Deutschlands
bitt in ihre Ordres wiederum einzufenden an die
J. D. Polack'sche Export-
Buchhandlung in Hamburg.
Geschäftslocalitäten Bazar 6 bis 8.

Musikalien! Spottbillig!!
Garantie für Neu, tadellos und elegant!!

Gebet der Jungfrau	4 Sgr.	Aspenlänge	6 Sgr.
Klosterglocken	4 Sgr.	Silberfischchen	6 Sgr.
L'heure de la prière	4 Sgr.	Schlacht bei Prag	8 Sgr.
Douce Reverie	4 Sgr.		
Mazurca brillant	4 Sgr.		
Erbörte Gebet	4 Sgr.		
Richards, Marie	4 Sgr.		
—, Wanders Traum	4 Sgr.		
—, Am Abend	4 Sgr.		
Bengali au reveil	4 Sgr.		
Carillon d. m. clocher	4 Sgr.		
Jungmann, Gemmech	3 Sgr.		
Meidelssohn, Frühlingelied	3 Sgr.		
Aischer, Dozia	4 Sgr.		
a belle amazone	6 Sgr.		

Alle 18 Hefte zusammen
nur 2 Thlr.

Für Violine ganz leicht:
Gebet der Jungfrau, Klosterglocken,
Richards Marie zusammen nur 8 Sgr.
Dieselben mit Pianobegleit. zus. 12 Sgr.
Votp. Robert, leicht 6 Sgr.
Norma 6 Sgr.
Dieselben mit Pianobegl. 12 Sgr.
Baillot, Violinschule 15 Sgr.

Lehrer und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Henry Engel in Hamburg.

Ich gebe zu
auf jede 1/4 Kiste Cigarren eine feine Wiener Meerschaumpfeife in Etui im Werthe von 1 1/2 bis 1 3/4 Rthl. und empfehle
angegebene 3 Sorten 30 pr. Cent unterm Fabrikpreis, s. B.:
Erste Plancier in Original-Schilfverpackung von 250 Stück für 4 Thlr.
Savanna Conjas von 250 Stück für 4 1/2 Thlr.
S. Wymann Yara Savanna von 250 Stück für 4 Thlr.
Alle Herren Raucher bitte mit dieser so vorteilhaftesten Offerte einen Versuch zu machen und sich von der
Güte selbst zu überzeugen. Zum Beweis, daß kein Schwindel, tausche nicht Konvenientes gern wieder um,
Probefendungen mache franko gegen Einzahlung oder Nachnahme
Leipzig. J. E. Berthold.
Grote'sche Ausgabe in 8 bis 9 Lieferungen à 15 Sgr
Schiller's Gedichte
Illustrirte Pracht-Ausgabe.
Die erste Lieferung ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Für gangbare Artikel wird am dortigen Plage ein
continuirer Agent gesucht, Reflektirende werden gebeten sich
direkt an unterstehende Adresse zu wenden.
Frederik Manns
in Braunschweig.

Frische Husumer Austern
Prima Qualität,
vorzügliche 65er Rheinweine
empfeht **Ostender Keller,** gr. Domstraße 11,
Zimmer für geschlossene Gesellschaften stets reservirt.

Frische
Husumer Austern
in unserm Weinlocal
fl. Domstraße 10 b.
Gebr. Tessendorf.

Engl. Natives-Austern,
Engl. Colchester-Austern,
Husumer Austern
empfeht ich ganz frisch und verarbeitete dieselben, somit
auch 1 Glas guten Wein, Engl. Ale und Porterbier in
meinem neu eingerichteten
Frühstücks-Locale,
das ich zur gefälligen Benutzung hiermit bestens empfehle.
L. T. Hartsch,
Schuhstraße 29, vormals J. F. Kröning.

Stettiner Stadt-Theater.
Sonntag, den 29. November 1868.
Gaar und Zimmermann,
Komische Oper in 3 Akten von A. Forberg.
Montag, den 30. November 1868.
Lebes Gastspiel des Fr. Felicitas v. Vestvall
vom Königl. Opern-Theater in London, und Gastspiel
des Fr. **Elise Lund** vom Kaiserl. deutschen Hof-
theater in St. Petersburg.
Graf Eszter,
Trauerspiel in 5 Akten v. F. Laube.

Abgang und Ankunft
der
Eisenbahnen und Posten
in Stettin.
Sahnzüge.

Abgang.
nach Berlin: I. 6 U. 30 M. Morg. II. 12 U. 16 M.
Mittags. III. 3 U. 54 M. Nachm. (Courierzug).
IV. 6 U. 30 M. Abends.
nach Stargard: I. 6 U. 5 M. Vorm. II. 9 U. 55 M.
Vorm. (Anschluß nach Kreuz, Posen und Breslau).
III. 11 Uhr 25 Min. Vormittags (Courierzug).
IV. 5 U. 17 M. Nachm. V. 7 U. 41 M. Abends.
(Anschluß nach Kreuz). VI. 11 U. 3 M. Abends.
In Altdamm Bahnhof schließen sich folgende Personen-
Posten an: an Zug II. nach Pörsch und Rangsdorf
an Zug IV. nach Gollnow, an Zug VI. nach Pörsch
Bahnhof, Swinemünde, Cammin und Treptow a. St.
nach Görlitz und Colberg: I. 6 U. 5 M. Morg.
II. 11 U. 35 Min. Vormittags (Courierzug).
III. 5 U. 17 Min. Nachm.
nach Pasewalk, Stralsund und Wolgast:
I. 10 U. 45 Min. Vorm. (Anschluß nach Prenzlau).
II. 7 U. 55 M. Abends.
nach Pasewalk u. Stralsund: I. 8 U. 45 M. Morg.
II. 1 U. 30 M. Nachm. III. 3 U. 57 M. Nachm.
(Anschluß an den Courierzug nach Gagenow und
Hagenow; Anschluß nach Prenzlau). IV. 7 U. 55 M. Abends.
Ankunft:
von Berlin: I. 9 U. 45 M. Morg. II. 11 U. 26 M.
Vorm. (Courierzug). III. 4 U. 52 M. Nachm.
IV. 10 U. 58 M. Abends.
von Stargard: I. 6 U. 18 M. Morg. II. 8 U. 25 M.
Morg. (Zug aus Kreuz). III. 11 U. 34 M. Nachm.
IV. 3 U. 45 M. Nachm. (Courierzug). V. 6 U. 11 M.
Nachm. (Personenzug aus Breslau, Posen u. Kreuz).
VI. 10 U. 40 M. Abends.
von Görlitz und Colberg: I. 11 U. 34 M. Morg.
II. 3 U. 45 M. Nachm. (Eizug). III. 10 U. 40 M.
Abends.
von Stralsund, Wolgast und Pasewalk:
I. 9 U. 30 M. Morg. II. 4 U. 37 Min. Nachm.
(Eizug).
von Stralsund u. Pasewalk: I. 8 U. 45 M. Morg.
II. 9 U. 30 M. Vorm. (Courierzug von Hamburg
und Gagenow). III. 1 Uhr 8 Min. Nachmittags.
IV. 7 U. 22 M. Abends.
Posten.
Abgang.
Kariolpost nach Pommerensdorf 4 U. 5 Min. früh.
Kariolpost nach Grünhof 4 U. 15 M. fr. n. 10 U. 45 M. früh.
Kariolpost nach Grabow und Zillchow 4 Uhr früh.
Botenpost nach Neu-Tornei 5 U. 30 M. früh, 12 U. 25 M.
5 U. 50 M. Nachm.
Botenpost nach Grabow und Zillchow 11 U. 25 M. früh.
und 5 U. 30 Min. Nachm.
Botenpost nach Pommerensdorf: 11 U. 25 M. fr. n. 5 U. 50 M. Nachm.
Botenpost nach Grünhof 12 U. 30 M. Nachm., 5 Uhr 50 M. Nachm.
Personenpost nach Pörsch 6 U. Nm.
Ankunft:
Kariolpost von Grünhof 5 Uhr 10 Min. fr. und 11 U. 40 M. Vorm.
Kariolpost von Pommerensdorf 5 Uhr 20 Min. früh.
Kariolpost von Zillchow u. Grabow 5 Uhr 35 Min. früh.
Botenpost von Neu-Tornei 5 U. 25 M. fr., 11 U. 25 M. Vorm. und 5 Uhr 45 Min. Abends.
Botenpost von Zillchow u. Grabow 11 U. 20 M. früh. und 7 Uhr 30 Min. Abends.
Botenpost von Pommerensdorf 11 U. 30 Min. früh. und 5 U. 50 Min. Nachm.
Botenpost von Grünhof 4 Uhr 45 Min. Nachm. 5 M. Nachm.
Personenpost von Pörsch 10 Uhr 10 Min.